

Schlaflos in Holland

Betty Dürr lädt zur «stahlharten» Vernissage nach Vaduz

Zeit zum Schlafen hat Betty Dürr während ihres Hollandaufenthaltes nicht viel gehabt, schliesslich wollte die Vaduzer Künstlerin ihr «Werkjahr» voll ausnutzen.

l.-press.- Vor kurzem ist sie zurückgekehrt: Mit einem Lastwagen, schwerbeladen mit Objekten aus Schrott, Stahl, Aluminium und Keramik und einem riesigen Rucksack voller Sehnsucht nach ihrer Heimat. Am Donnerstag lädt Betty Dürr zur Vernissage ihrer Wochenendausstellung vor das Vaduzer Rathaus.

Gestalten war für Betty Dürr schon ein Teil ihres Lebens, seit die heute 43-jährige Künstlerin denken kann. Zuerst waren es Schmuckstücke und Objekte aus Glas und Stein, dann «alles mögliche Zeugs» und heute präsentiert das Vaduzer Temperamentsbündel stahlharte Kost aus Holland.

Unterstützt vom Kulturbeirat der liechtensteinischen Regierung und der Feger-Stiftung konnte sich Betty Dürr ein künstlerisches Lehrjahr in Bergen bei Amsterdam ermöglichen. Ein Jahr voller Erfahrungen – schöner und schmerzlicher – die sie allesamt nie mehr missen will. Ein Jahr auf Schrottplätzen mit harten Burschen, die sie das Fürchten lernen wollten, und mit Einheimischen, welche der sprichwörtlichen holländischen Gastfreundschaft keine Ehre machten. Ein Jahr aber auch voller ernsthafter, freundschaftlicher Begegnungen und kreativer, mutiger Schaffenskraft.



«Kommt her und schaut ...»

Anfangs Sommer ist Betty Dürr nach Liechtenstein zurückgekehrt. Mitgebracht hat sie einen – von Transportfachmann Kurt Gerster eigenhändig gesteuerten – Lastwagen mit zehn Tonnen an Kunstobjekten. Zu den «gewichtigen» gehören ein mächtiger Paravan und der sieben-einhalb Meter hohe Aluminium-Drei-

Betty Dürr in ihrem Atelier in Holland, umrahmt von «Arbeitsmaterial».

spitz. Fröhlich kommen die 24 Schrottblumen daher, die zum philosophischen Spaziergang und der dazugehörenden Frage «Leben auch Blumen aus Stahl?» auffordern. Betty Dürr freut sich besonders, dass Landesfürst Hans-Adam II. die Einladung zur Vernissage am Donnerstag

angenommen hat und sie ihm so ein eigens für ihn gestaltetes Kunstwerk persönlich übergeben kann.

Die Vernissage beim Vaduzer Rathaus findet am Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr statt. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von Blue-Bones-Sängerin Anouschka Nitzhader. Die Ausstellung ist freitags bis samstags von jeweils 11 bis 20 Uhr geöffnet.